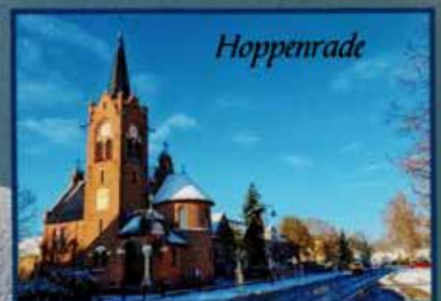
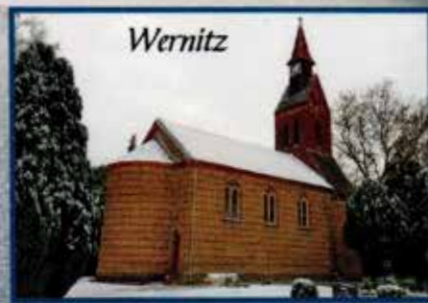


Kirchengemeinde W u s t e r m a r k

Buchow-Karpzow • Dyrotz
Elstal • Hoppenrade • Priort
Wernitz • Wustermark



Evangelische
Kirchengemeinde
Wustermark

JAHRESLOSUNG 2025

„PRÜFET ALLES UND BEHALTET DAS GUTE!“

1.Thessalonicher 5,21



Liebe Leserinnen und Leser,

Wir sind an der Schwelle zum neuen Jahr, in den letzten Tagen vor dem Weihnachtsfest und dem Jahreswechsel bis zum 6. Januar, Tag der Heiligen drei Könige, bzw. Erscheinung des Herrn scheint die Zeit still zu stehen. Es ist eine besondere Zeit. Wir sind verwoben mit unseren Feierlichkeiten und Ritualen, beschäftigt mit Besuchen von Familienangehörigen und Freunden, manche von uns auch verreist. Diese Zeit vom 25. Dezember bis zum 6. Januar werden auch die Rauhnächte genannt. Eine von alters her mystische, mit allerlei Befürchtungen und Hoffnungen verbundene Jahreszeit, die zwischen den Jahren liegt und 12 Tage und 12 heilige Nächte umfasst.

In dieser besonderen Zeit können wir zurückschauen, Resümee ziehen, darüber nachdenken, was wohl im neuen Jahr alles auf uns zukommen wird. Hier unterstützt uns die Jahreslosung 2025:

Prüft alles und das Gute behaltet. 1.Thesalonicherbrief 5,21

Der Apostel Paulus hält in seinem 1. Brief an die Thessalonicher einen griffigen Ratschlag bereit, der für uns heute noch hilfreich sein kann. Alles prüfen, aber nicht

allem hinterherlaufen, nicht zu allem Ja und Amen sagen, sondern das Gute behalten. So eindrücklich der paulinische Satz ist, er wirft aber auch die Frage auf: was ist das Gute?

Die Antwort liegt für mich auf der Hand: das Gute ist die Liebe. Prüfen wir also alles im Lichte der Liebe, der Liebe zum Nächsten, der Liebe zu Gott, und auch der Liebe zu mir selbst.

Als Christin ist für mich der Maßstab, bzw. das Kriterium, um prüfen zu können, das Wort Gottes.

Hier lohnt es sich das Doppelgebot der Liebe (Matthäus 22,35-40), wie es Jesus seinen Jüngern mit auf den Weg gegeben hat, im Kopf oder besser im Herzen zu haben. Also: Du sollst Gott lieben und deinen nächsten, wie dich selbst. Kurz gefasst für alle Menschen verständlich auf den Punkt gebracht in der goldenen Lebensregel (Matthäus 7,12): alles, was ihr wollt, dass euch die Menschen tun, das tut auch ihnen.

Wer also im nächsten Jahr, die Dinge und Ereignisse, die auf ihn zukommen, prüfen will, kann sich jederzeit Hilfe holen, eben auch in der Bibel und im Gebet. Der Psalmbeter formuliert es so: „Weise mir Herr deinen Weg, damit ich wandle in deiner Wahrheit. (Psalm 86,11)

Gottes Antwort wird uns finden, im Vertrauen darauf, dass Gott auch mit uns geht in das neue Jahr.

So haben wir Vertrauen, dass wir behütet auch in den besonderen Zeiten des Übergangs leben. Je mehr wir den himmlischen Geist der Liebe suchen, desto besser spüren wir ihn. Lasst uns die Worte ernstnehmen: Wer dem Himmel dient, dem dient der Himmel.

Gesegnete und behütete Weihnachtszeit und ein frohes und mit Gutem erfülltes neues Jahr 2025

Ihre und Eure Pfarrerin Heike Benzin

NIKOLAUS KONZERT MIT ADVENTSMARKT 2024

Liebe Gemeindemitglieder, zurückblickend möchte ich mich im Namen des Ortskirchenrates Dyrotz, bei allen Beteiligten und Helfern für die Unterstützung zur Durchführung unseres Nikolaus Konzertes vielmals bedanken. Ganz besonders danken möchte ich allen Ausstellern, sowie unseren Dyrotz- und Fahrländer-Bläsern und dem Pop-Chor Spandau, unter der Leitung von Oliver Seidel. Erneut haben wir bei Feuerschein, Glühwein und Bratwurst eine besondere Atmosphäre miteinander erlebt. Bei angenehmen Temperaturen verweilten viele Besucher gerne einige Stunden bei guten Gesprächen, Bläsermusik und Glühwein zwischen Tannenbäumen und Feuerschalen.

Als besonderen Höhepunkt erlaube ich mir, das Konzert des Popchores Spandau zu erwähnen. Die einzigartige Aufführung der 40 Sängerinnen und Sängern werden für mich für längere Zeit unvergessen bleiben.

Diese wunderbare und stimmungsvolle Gesangsaufführung von weihnachtlichen Liedern, öffnete bei allen Besuchern das Herz in dieser sehr besonderen Zeit des Jahres.

Nun wünsche ich Ihnen und Ihren Familien eine schöne Adventszeit und ein frohes Fest sowie ein erfolgreiches neues Jahr.

Stefan Bertram

GKR -Orts-Vorsitzender Dyrotz



WEIHNACHTSMARKT MIT AUFFÜHRUNGEN UND KONZERTEN IN DER ELSTALER KIRCHE SOWIE EINEM FRÖHLICHEM MARKTTREIBEN

Am Samstag, 30. November 2024 dem Vorabend zum 1. Advent gestalteten wir im traditionellen Zusammenwirken mit dem Verein Historia Elstal e.V. den nun schon 14. Weihnachtsmarkt. Bei gutem Wetter und dem Glockenschlag um 15Uhr eröffneten die Bläser des Pfarrsprengels Wustermark und Fahrland mit dem Lied „Macht hoch die Tür, die Tor macht weit“ den wieder sehr gut besuchten Markt.

In kurzen, herzlichen Eröffnungsreden begrüßten Pfrn. Benzin, Herr Moschall von Historia und Herr Bökemeier als Vertreter der Ortspolitik die versammelten Besucher.

Es wurde für jeden Geschmack etwas geboten und groß und klein erfreuten sich an den vielen Angeboten. Für das leibliche Wohl wurde mit Grill- und Glühweinständen, frisch gebackenen Waffeln auf der Kirchwiese und auf dem Platz zur vollen Zufriedenheit der Besucher gesorgt. Diese „erstürmten“ in Scharen den Platz und ließen sich von den überwältigenden Angeboten vieler Schausteller und Shows überraschen. Beim Angebot von Kaffee und Kuchen in der warmen BBS wurden, wie auf dem Markt, in besinnlicher Atmosphäre nette Gespräche geführt. Die Wustermarker, als auch Gäste von außerhalb, rückten erneut vor den Toren der Kirche zusammen und fühlten sich sehr wohl. Unsere Kirche macht ihre Türen und Tore nicht nur zur Adventszeit auf, sondern mit Gottesdiensten und anderen Veranstaltungen ganzjährig.

Mit dem Kindersingen von Schülern der Grundschule Elstal wurde der Reigen der kulturellen Höhepunkte in der Kirche eröffnet. Das Puppentheater Märchenpalast mit dem Stück „Kasper und die Weihnachtsüberraschung“ sowie das Weihnachtskonzert zum Mitsingen traditioneller Weihnachtslieder mit dem Gesangstrio „Haupt-Tschachtal“ aus Ketzin haben die Kirche zu einem Anziehungspunkt werden lassen. Die Bänke waren voll besetzt und einige Besucher nahmen auch einen Stehplatz in Kauf.

Draußen hat nicht nur das nostalgische Kinderkarussell gelockt, sondern diverse Stände mit vielfältigen Angeboten. Angefangen beim Verein Mikado e.V., Jugendklub Elstal, den Modelleisenbahnern, dem Bikerclub, diverse Bastelstände u.v.a.m.

All diese vielen Angebote erfreuten die Herzen der älteren als auch jüngeren Besucher. und zahlreiche Kinderaugen leuchteten fast so hell, wie der Stern von Bethlehem.

Dieser so bunte und fröhliche Markt wird vielen noch lange in dankbarer Erinnerung bleiben. Ja, es war einfach der „blanke Wahnsinn“ und der Besucheransturm war enorm. Unsere Kirche erwies sich erneut als das „Eingangstor von Elstal“ und lockte mit dem Programm sehr viele Besucher an!

Wir bedanken uns sehr herzlich bei allen Sponsoren, Helfern und Standbetreibern, die unseren Markt so eindrucksvoll gefördert bzw. unterstützt haben. Die ortsansässigen Vereine, wie der ESV Lok Elstal, die Freiwillige Feuerwehr Elstal, der Inclusionsbeirat Wustermark und viele andere mehr. Mit viel körperlichen Einsatz und aktivem Engagement waren die Familie Bökemeier und die Mitglieder vom Gemeindegemeinderat nebst Partner dabei.

Margit Paul
Pfarrsprengel Wustermark
Kirchenbezirk Elstal



„PRÜFET ALLES UND BEHALTET DAS GUTE!“

Mit diesem Imperativ, dieser klaren Aufforderung, sollen wir ins Jahr 2025 gehen. Dieses Jahr wird vieles mit sich bringen, vielleicht Veränderungen zum Positiven, vielleicht auch Herausforderungen. Wichtig ist jedoch, den Blick bewusst auf das Gute zu richten, so wie es der Apostel Paulus in seinem Brief an die Thessalonicher geschrieben hat.

Paulus ermutigt uns, die Dinge mit einem forschenden, offenen Blick zu betrachten. Das bedeutet nicht, dass wir immer alles besser wissen müssen. Vielmehr fordert es uns auf, genau hinzusehen, kritisch zu hinterfragen und dabei stets das Gute zu suchen und festzuhalten. Zugleich mahnt Paulus, sich vom Bösen fernzuhalten, denn das gehört ebenso zur Prüfung des Lebens.

Wenn wir auf Kinder schauen, sehen wir oft eine ganz besondere Fähigkeit: Sie gehen unvoreingenommen auf die Welt zu. Kinder haben einen klaren und oft unverstellten Blick auf das, was gut ist. Sie stellen Fragen, die uns Erwachsene manchmal herausfordern, weil sie direkt zum Kern der Dinge gehen: „Warum ist das so?“, „Ist das gerecht?“, „Warum machen wir es nicht besser?“ Ihre Offenheit kann uns inspirieren, selbst genauer hinzuschauen, die Dinge zu hinterfragen und nach guten Lösungen zu suchen.

Doch Kinder erleben die Welt auch in ihrer Komplexität. Sie nehmen die Herausforderungen, Konflikte und Spannungen wahr, auch wenn sie sie nicht immer in Worte fassen können. Umso wichtiger ist es, ihnen vorzuleben, wie man kritisch prüft und dabei das Gute sucht. Denn auch sie sollen lernen, ihre Entscheidungen später mit Herz und Verstand zu treffen.

Das Jahr 2025 wird ein Jahr der Entscheidungen sein, nicht nur im persönlichen Bereich, sondern auch im gesellschaftlichen und politischen. In unserem Land stehen Wahlen an, und diese bringen stets eine besondere Verantwortung mit sich. Als Bürgerinnen und Bürger sind wir aufgerufen, genau hinzusehen, zu prüfen und uns gut zu informieren: Welche Werte und Ziele stehen hinter den Parteien und Kandidaten? Welche Entscheidungen fördern das Gute, das Leben und die Gerechtigkeit?

Die Aufforderung „Prüfet alles und behaltet das Gute!“ gibt uns hier einen klaren Maßstab: Nicht schnelle Parolen oder einfache Lösungen sollten unser Urteil leiten, sondern ein ehrlicher Blick auf die Konsequenzen von Entscheidungen. Gleichzeitig mahnt uns dieser Bibelvers, uns vom Bösen fernzuhalten – sei es in Form von Lügen, Ungerechtigkeit oder Hass.

In unserer komplexen Welt, in der wir täglich mit einer Flut von Informationen, Meinungen und Ereignissen konfrontiert werden, ist dieses Prüfen notwendiger denn je. Es geht darum, aufmerksam zu sein, nicht alles unkritisch zu übernehmen und Entscheidungen bewusst zu treffen – im persönlichen Leben wie auch in der Gemeinschaft.

Kinder lehren uns dabei, mutig und neugierig zu sein, offen für das Gute und bereit, Dinge zu verändern. Möge uns dieser Impuls begleiten, dass wir im Jahr 2025 nicht nur prüfen, sondern das Gute festhalten und weitergeben – für uns und für die Generationen, die nach uns kommen.

Ein gutes und gemeinschaftliches neues Jahr wünscht Ihnen Mathias Nowak

Die heilige Taufe haben wir im Dezember mit Hanna Marlene Saskia Bernat und ihrer Familie gefeiert in Wustermark und mit Jolina Maler in Elstal. Wir wünschen allen Getauften Gottes Segen.

In Psalm 5,13 heißt es:

Wer nach deinem Willen lebt, den beschenkst du mit deinem Segen, deine Liebe umgibt ihn wie ein schützender Schild.

Wir können einander segnen, statt uns zu verfluchen. Wir können uns die Wunden verbinden, statt Salz in sie zu streuen. Wir können uns Mut machen, statt uns den Mut zu nehmen. Wir können uns in die Arme fallen, statt einander die kalte Schulter zu zeigen. Wir können uns gegenseitig aufbauen, statt einander niederzumachen. So machen wir Gottes Liebe sichtbar, unsere Herzen gesund, die Beziehungen heil, und geben der Welt ein Beispiel, wie der Frieden gelingen kann.

Mit christlichem Beistand wurde Else Kühn auf dem Priorter Friedhof beigesetzt. In der Offenbarung des Johannes Kapitel 21 heißt es: Gott selbst wird bei den Menschen wohnen. Er wird abwischen alle Tränen von ihren Augen und der Tod wird nicht mehr sein.

Jeden Tag sagt Gott zu uns, vielleicht manchmal ganz leise, doch an bestimmten Tagen besonders deutlich: Ich bin da!

In das Dunkel deiner Tage, deiner Vergangenheit und in das Ungewisse deiner Zukunft, in die Bewegtheit deines Lebens und in das Elend deiner Ohnmacht lege ich meine Zusage: Ich bin da!

In das Spiel deiner Gefühle, in die Unsicherheiten deiner Entscheidungen und in den Ernst deiner Gedanken, in den Reichtum deines Schweigen und in die Armut deiner Sprache lege ich meine Zusage: Ich bin da!

In die Freude deiner Tage und in den Schmerz deines Versagens, und in die Grenzen deiner Begabung und in die Anstrengung deines Betens lege ich meine Zusage: Ich bin da!

In die Enge deines Alltags und in die Weite deiner Träume und Hoffnungen, in die Schwäche deiner Sinne und deines Verstandes und in die Kräfte deines Herzens lege ich meine Zusage: Ich bin da!

Segenswunsch

Gott sei über dir, um dich zu behüten,

Gott sei vor dir, um dir den rechten Weg zu zeigen.

Gott sei neben dir, um dich zu beschützen gegen Gefahren von links und rechts.

Gott sei hinter dir, um dich zu bewahren vor der Heimtücke böser Menschen.

Gott sei unter dir, um dich aufzufangen, wenn du fällst.

Gott sei in dir, um dich zu trösten, wenn du traurig bist.

Der Diakon bekommt eine Vertretung

Liebe Gemeinde, liebe Kinder, liebe Eltern,
Ja, ganz recht, Mathias wird für 5 Wochen weg sein. Zu einer Reha, jedoch ist für Vertretung gesorgt. Die Kids Oase und die Junge Gemeinde werden weiterhin angeboten, mit Michelle Klose der Jugendbeauftragten des Kirchenkreises Falkensee. Die Kinder werden Michelle in der letzten Januarwoche kennenlernen. Die Junge Gemeinde kennt sie bereits.

Dies wird in der Zeit von Mitte Februar bis Ende März der Fall sein.

Ich wünsche Ihnen und euch alles Gute in dieser Zeit!

Liebe Grüße und Gottes Segen

Euer Mathias Nowak

KINDERCHOR IN ELSTAL

jeden Donnerstag
16.00 Uhr – 16.45 Uhr
in der Kirche Elstal

Karl- Liebknecht- Platz 2, 14641 Wustermark
Infos und Kontakt: Susanne Schaak (0170-2998156)



Liebe Kinder!

Ich lade Euch herzlich zum gemeinsamen Singen und Musizieren ein. In Elstal möchte ich einen neuen Kinderchor gründen. Alle Kinder ab 5 Jahren sind herzlich eingeladen. Wir werden gemeinsam neue Lieder kennenlernen, Bewegungen dazu ausprobieren, trommeln und tanzen. Habt ihr Lust mitzumachen? Ja dann kommt doch einfach mal vorbei! Ich freu mich auf Euch! *Eure Susanne*



Die Bläsergruppe freut sich auf neue Mitspieler:
Jeden Mittwoch von 17:00 bis 18:30 Uhr
Pfarrhof /Kirche Wustermark



4. Wenn ich aufgestanden bin,
lauf ich schnell zum Teufel hin.
Lustig, lustig trallalalala,
bald ist Nikolausabend da.

5. Nikolaus ist ein guter Mann,
den man nicht genug danken kann.
Lustig, lustig trallalalala,
bald ist Nikolausabend da.

Gottesdienste und Veranstaltungen

Januar

Sonntag, 5. Januar, 2. Sonntag nach Christfest

11:00 Uhr Priort Familiengottesdienst

Sonntag, 12. Januar, 1. Sonntag nach Epiphania

09:30 Uhr Hoppenrade Gottesdienst

10:30 Uhr Elstal Bildungsstätte J.-G. Oncken-Str. 3

Sonntag, 19. Januar, 2. Sonntag nach Epiphania

10:00 Uhr Buchow-Karpzow Gottesdienst

Sonntag, 26. Januar, 3. Sonntag nach Epiphania

10:00 Uhr Wustermark Gottesdienst

Februar

Sonntag, 02. Februar, letzter Sonntag nach Epiphania

09:30 Uhr Dyrotz Gottesdienst im Gemeindesaal

11:00 Uhr Priort Gottesdienst

Sonntag, 09. Februar, 4. Sonntag vor der Passionszeit

09:30 Uhr Hoppenrade Gottesdienste

10:30 Uhr Elstal Bildungsstätte J.-G. Oncken-Str. 3

Sonntag, 16. Februar, Septuagesimä

10:00 Uhr Buchow-Karpzow Gottesdienst mit Pfarrerin Hering

Sonntag, 23. Februar, Sexagesimä

10:00 Uhr Wustermark Gottesdienste

März

Sonntag, 02. März, Estomihi

09:30 Uhr Dyrotz Gottesdienst im Gemeindesaal

11:00 Uhr Priort Gottesdienst

Freitag, 07. März

18:00 Uhr Elstal Weltgebetstag

Sonntag, 09. März, Invocavit

09:30 Uhr Hoppenrade Gottesdienst

11:00 Uhr Elstal Gottesdienst

Sonntag, 16. März, Reminiszenz

10:00 Uhr Buchow-Karpzow Gottesdienst

Sonntag, 23. März, Okuli

10:00 Uhr Wustermark Gottesdienst

Sonntag, 30. März, Lätare

18:00 Uhr Wustermark Taizé Andacht

April

Sonntag, 06. April, Judika

09:30 Uhr Dyrotz Gottesdienst

11:00 Uhr Priort Gottesdienst

Sonntag, 13. April, Palmsonntag

09:30 Uhr Hoppenrade Gottesdienst

11:00 Uhr Elstal Gottesdienst

Gemeindeguppe	Zeit+Ort	Kontakt
Krabbelgruppe Für Kinder bis 3 Jahre mit ihren Eltern. Zeit für Kontakt zwischen Eltern & deren Kindern	Freitags (nicht in den Ferien) 10:00 bis 11:30 Uhr Begegnungsstätte Elstal (bitte beim ersten Mal vorher anmelden)	Pfarrbüro Tel.: 033234/60276
Kids Oase	Mittwoch 1-3. Klasse 12.00-13:35 Uhr Ohne Schulbindung: 15:00-16:00 Uhr Pfarrhaus Wustermark	Mathias Nowak Tel.: 0160 9 555 3 999
Modellbahnguppe	2.+ 4. Dienstag im Monat 18:00 Uhr Treffen auf dem Pfarrhof Wustermark	Heiko Herholz Mobil: 0176/51307543
Konfirmanden	Konfisamstag: Pfarrhaus Wustermark	Pfarrbüro Tel.: 033234/60276
Junge Gemeinde (Jugendgruppe ab 14 / nach der Konfirmation)	Mittwoch 18 Uhr, Jugendraum im Pfarrhaus Wustermark	Mathias Nowak Tel.: 0160 9 555 3 999
Gitarrenguppe Gospelchor	Donnerstag (nicht in den Ferien) 16:30 bis 17:15 Uhr 17:30 bis 19:00 Uhr Pfarrhaus Wustermark	Ulrike Willamowski - Kantorin Tel.: 0176/57658771
Männerabend	i.d.R. 3. Dienstag im Monat 18:00 bis 20:00 Uhr Pfarrhaus Wustermark	Pfarrbüro Tel.: 033234/60276
Volkstanzguppe Für alle, die sich gern schnell oder langsam nach Musik bewegen!	Mittwochs(Einmal im Monat) ab 19:15 Uhr Grundschule Wustermark Alte Turnhalle Termine: 15.1. / 19.2. / 26.3. / 9.4.	Pfarrbüro Tel.: 033234/60276 Annette Körner Tel.: 030/36 46 3440
Frauenkreise Frauenhilfekreis Gesprächskreis für Frauen Frauenhilfekreis (Priort/Buchow-Karpzow)	2. Montag im Monat 14:00 bis 16:00 Uhr 18:30 bis 21:00 Uhr Pfarrhaus Wustermark Einmal im Monat 14:00 bis 16:00 Uhr Termin telefonisch erfragen	Pfarrbüro Tel.: 033234/60276
Bibelgesprächskreis	letzter Montag im Monat ab 17:00 Uhr im Pfarrhaus Wustermark	Pfarrbüro Tel.: 033234/60276
Handarbeits- und Bastelguppe Eigene künstlerischen Fähigkeiten erweitern, z. B. beim Socken stricken, Rock schneiden, Blumen trocknen, filzen,...	Dienstag 14:00 bis 16:00 Uhr Pfarrhaus Wustermark	Erika Jeske Tel.: 033234/89872
Posaunenchor Für Wiedereinsteiger und Anfänger	Mittwoch 17:00 Uhr Pfarrhof Wustermark	Pfarrbüro Tel.: 033234/60276
Kinderchor	Donnerstag 16:00 bis 16:45 Uhr Kirche Elstal	Susanne Schaak Tel.: 0170-2998156



.....

Impressum

Redaktionsschluss für das nächste Kirchenblatt ist der 15.2.2025.
 Redaktion: Dorothea Bertram, Rainer Schulze, Heike Benzin, Heiko Herholz (V.i.S.d.P.)
 Redaktionsanschrift: Evangelisches Pfarramt Wustermark Friedrich-Rumpf-Str. 11 14641 Wustermark,
 Tel.: 033234-60276 Fax.: 033234-242211, E-Mail: kirchenblatt@pfarrsprengel-wustermark.de

Bürozeiten

Bürozeiten im Pfarrbüro und Erreichbarkeit von Pfarrerin H. Benzin
 Ansprechpartner im Pfarrsprengel Wustermark
 Frau M. Lingel, Frau M. v. Imhoff
 Das Pfarrbüro (Tel.: 033234/60276 oder 242203 Fax: 033234/242211)
 Email: buero@pfarrsprengel-wustermark.de) ist in der Regel wie folgt geöffnet:
 Montag und Mittwoch 07:30 – 12:00 Uhr
 Dienstag 10:00 – 14:00 Uhr und nach Absprache

Das Kirchgeld kann mit Angabe Ihrer Gemeinde auf folgendes Konto
 überwiesen werden: Ev. Kirchenkreisverband Prignitz-Havelland-Ruppin Evangelische Bank
 IBAN: DE88 5206 0410 0403 9099 13
 Verwendungszweck: „Kirchgeld <Name der Kirchengemeinde> <eigener Name>“

Fördervereine der Kirchengemeinde:

Ort	Ansprechpartner	Telefon	Kontoverbindung
Priort	Manuela Vollbrecht	033234-89326	Kirchbau- & Kulturförderverein Priort MBS (Mittelbrandenburgische Sparkasse) BIC: WELA DED1 PMB IBAN: DE40 1605 0000 1000 9117 95
Wustermark	Holger Reimers Matthias Brust	033234-86206 033234-60630	Kirchbau- & Förderverein Wustermark MBS (Mittelbrandenburgische Sparkasse) BIC: WELA DED1 PMB IBAN: DE91 1605 0000 3815 0025 15

Internetauftritt des Pfarrsprengels www.pfarrsprengel-wustermark.de
 Irene Miersch (Tel.: 0177 6246859) ist dankbar für weitere Ideen und Anregungen. Beiträge können ihr per Email:
 i.miersch2015@gmail.com zugesandt oder als Text im Pfarrbüro abgegeben werden.